

Mitteilungen an die Bürger!

1. Die Stadtvertretung hat beschlossen, die hiesige **freiwillige Bürgerfeuerwehr** neu einzurichten. Die Wehr soll so ausgerüstet, ausgebildet und eingeübt werden, daß eine **geordnete** Hülfeleistung bei Feuer- gefahr unbedingt gesichert ist. Auch die **jungen** Bürger sollen als Mitglieder geworben werden, damit neues Leben in die Wehr hineinkommt. Nach den Satzungen kann Mitglied werden: jeder männliche, volljährige Einwohner der Stadt Fredeburg, der sich eines unbescholtenen Rufes erfreut und dessen körper- liche und geistige Gesundheit und Befähigung ihn als der Erfüllung der Aufgaben der Wehr gewachsen erscheinen läßt.

Um die Neueinrichtung durchzuführen, findet am

Sonntag, dem 29. April 1928, nachmittags 6 Uhr

im Schützenhause zu Fredeburg eine **Bürgerversammlung** statt, zu der ich hiermit ergebenst einlade. Gleichzeitig wird eine große Musterung abgehalten, um einmal festzustellen, welche Bekleidungs- und Aus- rüstungsstücke noch vorhanden und wie sie beschaffen sind. Der Schriftwart der Wehr wird **alle** Wehr- mitglieder, die als solche noch im Stammbuch geführt werden, durch Ansagezettel zu der Versammlung und großen Musterung **besonders** beordern. Es wird erwartet, daß alle bisherigen Wehrmitglieder in Uniform und Ausrüstung erscheinen.

2. Im Anschluß an diese Versammlung sollen zwei in engere Wahl genommene **Pläne für das Kriegerdenkmal** vorgelegt werden. Die **Bürger** sollen entscheiden, nach welchem Plan das Denkmal auszuführen ist.

Fredeburg i. W., den 21. April 1928.

Der Stadtvorsteher